

Technik durch die schrittweise Herstellung der einheitlichen Leitung der Traktoristen und Feldbaubrigaden schafft günstige Voraussetzungen für eine intensive Bodenbearbeitung.

Zahlreiche Traktoristen in den Genossenschaften und VEG setzen alles daran, jeden Quadratmeter Boden sorgfältig zu bestellen. Wir wenden uns an alle Traktoristen, mit dafür zu sorgen, daß in jeder Genossenschaft, in jedem VEG und in jeder Gemeinde noch bei der diesjährigen Frühjahrsbestellung gesichert wird, daß alle Flächen bestellt werden. Kein Traktorist darf in seiner Genossenschaft, in seinem VEG bzw. in einer Gemeinde zulassen, daß - wie in den vergangenen Jahren - Flächen unbestellt bleiben. Von einigen Genossenschaften wurde wertvolles Ackerland in Grünland umgewandelt; Kleinflächen, Mietenplätze, Vorgewende und andere Flächen wurden nicht Nichtig genutzt. Das trifft besonders für die Bezirke Rostock, Schwerin, Neubrandenburg, Potsdam, Frankfurt/Oder, Erfurt und Karl-Marx-Stadt zu. Auch in den anderen Bezirken gibt es Genossenschaften, die ebenfalls wertvolles Ackerland in Grünland verwandelten. Jedem Genossenschaftsbauern, jedem Werktätigen der Landwirtschaft ist aber bekannt, daß höchste Nährstoffträge bei intensiver Ackernutzung erreicht werden. Wir sind deshalb der Meinung, daß die Produktionsleitungen gemeinsam mit den Genossenschaftsbauern und den Gemeindevertretungen beraten und festlegen, wie jeder Quadratmeter Ackerland bestellt und daß der Boden, der früher als Ackerland genutzt wurde, wieder der ackerbaulichen Nutzung zugeführt wird. Das ist von den Produktionsleitungen und den Volksvertretungen streng zu kontrollieren.

### *Jutier und nochmals Butter*

**Eine hohe Futtererzeugung ist die Voraussetzung für eine hohe Produktion** von Fleisch, Milch und Eiern. Deshalb sollte darauf geachtet werden, daß mehr ertrag- und eiweißreiche Kulturen an Stelle der ertrag- und eiweißarmen angebaut werden.

Dazu gehören z. B.:

Ausdehnung des Anbaus mehrjähriger eiweißreicher Feldfutterpflanzen (Klee, Luzerne und deren Gemische) auf Kosten ertragsschwacher einjähriger Feldfutterpflanzen ;

Anbau von Futterpflanzen mit hohem Nährstofftrag (Kartoffeln, Futterzuckerrüben, Futterkohl, Markstammkohl u. a.);